



12. November 2020

Scania kooperiert mit ENGIE und EVBox für Ladelösungen

Der französische globale Energie- und Dienstleistungskonzern ENGIE und seine Tochtergesellschaft EVBox Group schliessen sich mit Scania zusammen, um Transportanbietern in 13 europäischen Ländern eine massgeschneiderte und komplette E-Mobility-Lösung anzubieten.

Lademöglichkeiten sind eine Voraussetzung für die Elektrifizierung des Verkehrs. Für Verkehrsdienstleister in städtischen und einigen regionalen Anwendungen wird eine Depotladung in vielen Fällen ausreichend sein. Viele Verkehrsanbieter prüfen daher die Depotladung, stellen jedoch fest, dass die Suche nach den richtigen Ladelösungen eine komplexe Angelegenheit ist. Für weitere Strecken und im Zuge der fortschreitenden Elektrifizierung wird es auch einen Bedarf an fortschrittlicheren Lösungen sowie an Lademöglichkeiten an Endhaltestellen und öffentlichen Ladestationen geben, die heute äusserst begrenzt sind.

"Eine komplette Ladelösung umfasst die Energieversorgung, Ladehardware und -software sowie Installation, Wartung und andere damit verbundene Dienstleistungen, die an die spezifischen Bedürfnisse jedes Kunden angepasst sind. Diese starke Partnerschaft mit ENGIE und der EVBox Group wird unseren Kunden den Übergang zu einer zunehmend elektrifizierten Flotte auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Verkehrswesen erleichtern", sagt Alexander Vlaskamp, Head of Sales and Marketing, Scania.

ENGIE zeichnet sich im Energiesektor sowohl durch seine internationale Reichweite als auch durch starke lokale Partnerschaften aus. Es ist in der Lage, sowohl das Energiesystem als auch – durch die EVBox Group – intelligente und erweiterbare Hochleistung-Ladesysteme anzubieten, die auf jeden Kunden zugeschnitten werden können. ENGIE verfügt über umfassende Erfahrung mit Lade- und Energiesystemen für Elektrofahrzeuge und wird die elektrische Ladelösung und die damit verbundenen Dienstleistungen entwerfen, anbieten, installieren und warten.

"Die Elektrifizierung des Verkehrs ist eine der wichtigsten Initiativen zur Reduzierung von Emissionen – insbesondere, da der Verkehr fast ein Viertel der europäischen Treibhausgasemissionen verursacht. Diese Partnerschaft bietet neue Möglichkeiten für die EVBox Group, und mit mehr als 10 Jahren Erfahrung sind wir zuversichtlich, dass unser Fachwissen und unser wettbewerbsfähiges Angebot Scania bei der Erreichung seiner Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele unterstützen wird", sagt Kristof Vereenooghe, CEO der EVBox Group

"Scania und ENGIE teilen die gleiche Vision und den gleichen Ehrgeiz, den Wandel hin zu nachhaltigen Transportlösungen voranzutreiben. Diese europäische Partnerschaft für die Mobilität von Elektro-Lkw und -Bussen ist das Ergebnis gegenseitigen Vertrauens, das durch unsere historische Zusammenarbeit im Bereich der Gasmobilität entstanden ist. Wir sind stolz darauf, gemeinsam an diesem neuen



Elektro-Lkw-Segment zu arbeiten, das ein vielversprechendes Potenzial für den Einsatz in Städten und Stadtrandgebieten bietet. ENGIE freut sich darauf, führende Ladelösungen und damit verbundene Dienstleistungen für Scania-Kunden zu entwickeln, anzubieten, zu installieren und zu warten. Dabei profitieren wir sowohl von unserem eigenen europäischen Netzwerk qualifizierter Techniker als auch von den regionalen Netzwerken unserer Partner", sagt Shankar Krishnamoorthy, Executive Vice President der ENGIE Group.

"Die Ladelösung wird die Reichweite, die Flexibilität und den Batteriezustand eines Elektrofahrzeugs tiefgreifend beeinflussen und damit grosse Auswirkungen haben auf die Gesamtbetriebswirtschaft unserer Kunden, sagt Vlaskamp. "Wir befinden uns bei der Elektrifizierung des Schwerverkehrs auf einer Lernreise, und durch eine Partnerschaft wie diese sowie durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden finden wir gemeinsam den besten Weg nach vorn."

Scania ist davon überzeugt, dass der Verkehr nur durch die Erforschung eines breiteren Ökosystems und die Zusammenarbeit mit neuen Partnern verändert werden kann, um den Wandel voranzutreiben. Nach einer früheren Ankündigung zur Batterieversorgung ist die Partnerschaft mit ENGIE und EVBox Group für Scania ein weiteres Projekt im Energiesektor. Es konzentriert sich auf die Depotladung für Kunden und wird zunächst auf 13 europäische Länder abdecken, mit einer weiteren Ausweitung gegen Ende 2021.

Diese Partnerschaft stellt auch einen wichtigen Baustein im Engagement von Scania für wissenschaftlich fundierte Klimaziele dar, zu denen auch die Unterstützung der Kunden bei der Dekarbonisierung ihrer Betriebe gehört.





Weitere Informationen erhalten Sie von:

Karin Hallstan, Head of Corporate Communication & PR

Tel: +46 76 842 81 04

E-mail: karin.hallstan@scania.com

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2019 lieferten wir 91'700 Lkw, 7'800 Busse sowie 10'200 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2019 mehr als 152 Milliarden SEK (mehr als 15 Milliarden CHF), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 51'000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.